

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.
Preis pro Quartal: in Neuß in's Haus gebracht und aus-
wärtig an der Post abgeholt 1 Mark 75 Pf. = 17½ Sgr.

Verantwortlicher Redacteur: **Jos. Gl.**
Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei zu Neuß: **P. M. Schmitz.**
Expedition: Neuß, Markt.

Insertate für die nächstfolgende Nummer werden bis 7 Uhr
am Vorabend erbeten; Preis für die 6-spaltige Zeile ober-
deren Raum 15 Pf. = 1½ Sgr.

Rheinland-Westfalen.

Düsseldorf, 18. März. Das Vbl. berichtet: Beim Uebungs-
reiten der Mannen auf dem Grevierplatze ereignete sich gestern
Morgen ein ernstlicher Unfall. Ein Pferd wurde ungebörig, sprang
zur Seite und die Lanzenstange des Reiters drang einem andern
Mannem mit solcher Gewalt über dem Auge ins Gesicht, daß er
vom Pferde fiel. Der Letztere wurde vom Grevierplatze getragen.
Grefeld, 18. März. Die „N. Bztg.“ meldet: Ein schon
älterer, nicht des besten Leumundes sich erfreuender Anstreicher
von der Mühlenstraße, dessen Tochter sich seit einiger Zeit aus
dem elterlichen Hause entfernt hatte, begabte derselben gestern
Nachmittag auf dem Südwall am Ausgange der Petersstraße
und stellte sie zur Rede. In Folge dessen gerieth der Anstreicher
jähwilt mit seiner Tochter und darauf einem Bekannten derselben
in Streit. Von beiden Seiten wurde das Messer gezogen, der
junge Mann erhielt hierbei von dem Vater des Mädchens einen
Stich, welcher den sofortigen Tod zur Folge hatte. Auch der
Anstreicher hatte einige, jedoch nicht gefährliche Stiche erhalten;
er wurde gleich nachher verhaftet.

Fruchtpreise zu Neuß am 19. März

Weizen	1. Qual.	21 80	Hafer	15 20
	2. „	20 80	Rübsen (Neel)	—
	3. „	19 80	Kaps 1. Qual.	25 50
Landroggen	1. Qual.	20 60	2. Qual.	25 50
	2. „	19 60	Kartoffeln	11 —
Winter-Gerste	1. Qual.	—	Heu	—
Buchweizen	1. Qual.	—	Kroggenstroh per Schock	43 —
	2. „	—	a 600 Kil.	—

Preise unverändert.
Rübsöl per 100 Kilo in Partien von 100 Ctr. 58 —
Rübsöl per 100 Kilo losweise 60 —
Gereinigt Del per 100 Kilo 3. — M. höher als Rübsöl.
Gerstestroh per 1000 Kilo 142 —
Weizen-Vorschuß 00 per 100 Kilo 31 50
Kleien per 50 Kilo 5 80
Rübsöl und Kuchen unverändert.
Neuß, 19. März. (Wochenbericht.) Das Getreidegeschäft der
lokalen Woche hat wenig geboten, was besonders hervorhebens-

wertig wäre, da sich mit Ausschluß von Hafer, dem in besserer Qualität
Blaue fortgesetzt eine gute Kaufkraft zugewandt blieb, für alle Frucht-
gattungen dieselbe ruhige Stimmung erhielt. Weizen fand noch
wenig Beachtung, indessen scheint sich darin doch ein Umschwung voll-
ziehen zu wollen. In Roggen war der Handel äußerst gering. Gerste
kam fast gar nicht in den Verkehr, ebenso wenig auch Buchweizen.
In Delfanten war der Umsatz von nur verschwindender Bedeutung.
Für Rübsöl blieb die Stimmung eine ruhige. Rübsöl fanden in
etwa besseren Abgang. — Mehl nur schwach, Kleien dagegen gut
begehrt.

Köln, 18. März. (Amtliche Notierungen der Handelsmattler.)
Weizen u. höher, hies. eff. M. 21.50—23.00 B., fremder 21.50—
23.00 B., per März 22.00 B., 22.00 B., 21.05 B., per Mai
22.25—20 B., 22.20 B., 22.15 B., Juni 22.10 B., 32.10 B.,
22.05 B.

Roggen hies. eff. M. 20.50—21.50 B., fremder 20.50—21.50
B., mit Gewicht von 69 Pfd. per 50 Liter per März 20.60—50—45
—40—35—30 B., 20.30 B., 20.25 B., Mai 20.15—10 B., 20.10
B., 20.05 B., per Juni 18.80 B., 18.60 B.

Hafer ohne Sach per 100 Kil. mit Gewicht von 42 Pfd. per 50
Liter hies. eff. M. 14.00—15.00 B., fremder 15.00—16.00 B., per
März 15.50 B., 15.75 B., Mai 16.50 B., 16.00 B.

Rübsöl unverändert, per 50 Kil. mit Fuß in Eisen. eff. in
Partien von 100 Ctr. M. 29.00 B., per Mai — bez., 28.30 B.,
28.20 B., Oct. 28.80 B., 28.70 B.

(Landmarkt.) Weizen M. 20.00—21.00; Roggen 19.60—20.60;
Gerste 15.50—18; Hafer 15.00—15.75 bezahlt nach Qualität per
100 Kil. Zufuhren ca. 300 Tsd.

Antwerpen, 18. März. Petroleum niedr. Markt disp. frs. 20.50
bz., 20.50 B., März — bez., 20.25 B., April — bez., 20.25
B., Sept.-Dez. 20.50 bez., 20.75 B. Amerik. Schmalz, Marke
Wilkor frs. 139.— per 100 Kg. Amerik. Speck long frs. 102.—
Sport 108.— Amerik. Schweinefleisch frs. 71.— Woll-Umsatz 68
B. — Kurz 88 123.50.

Viehmärkte.

Paris, 14. März. Zugelassen waren: 2895 Ochsen, 580
Kälber, 139 Stiere, 1037 Kälber, 21,595 Hammel, 1775 Schweine.
Verkauft wurden: 2449 Ochsen 520 Kälber, 130 Stiere, 917 Kälber,
19,796 Hammel, 1713 Schweine. Durchschnittspreise: Ochsen frs.
0,92—1,66, Kälber 0,82—1,60, Stiere 0,82—1,34, Kälber 1,40—2,10
Hammel 1,30—2,10, Schweine 1,54—1,95.

Bücherchränke, Coniole, 2 Schreib-
pulte, Sophas, Sessel, Bettstellen
mit Federbetten, Matratzen etc.,
Kommoden, Haus- und Taschen-
Uhren, Bilder, Spiegel, Figuren,
mehrere Dugend silberne Messer,
Gabel u. Löffel, 3 silberne Ein-
schäße, mehrere Gebilde - Tischge-
decke, Dosen, Journalen, Kupfer,
Zinn, Porzellan, 1 Leinwand-
mangel, 1 Badmühle, Bütten,
Brandholz, Häcker, verschiedene
Vorber- u. Ocleanterräume u. f. w.
sowie vieles andere Hausmobilair
und Küchengeräthe.
Neuß. Knein, Notar.

Verpachtung. in Neuß.

Am Mittwoch den 30. März
1881, Morgens um 9 Uhr,
zu Neuß auf dem Rathhause läßt die
Wohltätige Armen- und Hospital-
Deputation in Neuß verschiedene mit
März resp. nach der Grubde currentis
pachlos werdende Acker- und Garten-
parcellen, in der Gemeinde Neuß ge-
legen, wieder auf mehrere Jahre öffent-
lich verpachten, als:
1. 56 Ruth. 30 Fuß Garten an der
Büttgerstraße neben Pelzer;
2. 4 Morgen 49 Ruth. 80 Fuß
Ackerland an der Grefelderland-
straße neben der Stadt Neuß;
3. 3 Morgen 7 Ruth. 10 Fuß
Ackerland daselbst neben vorigem
Stück;
4. 2 Morg. 83 Ruth. 70 Fuß Acker-
land daneben;
5. 2 Morg. 100 Ruth. Ackerland
daneben;
6. 2 Morg. 84 Ruth. 90 Fuß
Ackerland daneben;
7. 11 Morg. 110 Ruth. 60 Fuß
Ackerland im Niederfeld am Ge-
schen neben dem Weihenbergerwege
in den bisherigen Parzellen;
8. 3 Morg. 79 Ruth. 90 Fuß Acker-
land am Steinhaus neben Hübels;
9. 150 Ruth. Garten daselbst an der
Ruhstraße neben voriger Parzelle;
10. 1 Morg. 66½ Ruth. Ackerland
daselbst neben Schüller;
11. 1 Morg. 20 Ruth. 90 Fuß Acker-
land in der Quackshütte neben
Josten;
12. 1 Morg. 101 Ruth. 10 Fuß Acker-

land aufm Glesner Sandberg
neben Toletti:
13. 1 Morg. 32 Ruth. 30 Fuß Acker-
land hinter Degress's Wehder neben
von Sieger;
14. 3 Morg. 32 Ruth. 70 Fuß Acker-
land an der Schindskauke neben
Reuten;
15. 3 Morg. 108 Ruth. 20 Fuß
Ackerland am Rambergerwege ne-
ben Panzer,
16. 95 Ruth. Ackerland aufm Sand-
berg neben Hospitalland;
17. 2 Morg. 44 Ruth. 90 Fuß ditto
am Holzheimerwege neben Josten;
18. 5 Morg. 131 Ruth. Ackerland da-
selbst an der Fuchskauke neben
Kallen;
19. 5 Morg. Ackerland neben voriger
Parzelle;
20. 4 Morg. 10 Ruth. 20 Fuß Acker-
land zwischen dem Holzheimer und
Gypinghowerwege neben Hospital-
land;
21. 1 Morg. 50 Ruth. 80 Fuß
Ackerland im Meerthal am Gna-
denhaleweg neben Reilhorff;
22. 2 Morg. 166 Ruth. 60 Fuß Acker-
land an der Gölner Landstraße
neben Sturm;
23. 1 Morg. 38 Ruth. 80 Fuß Acker-
land zwischen Bergsdäuschen-
und grünen Wege neben Schwiden;
24. 2 Morg. 89 Ruth. 30 Fuß
Ackerland im Hammelsde neben
Simons.
Neuß, 18 März 1881.
Knein, Notar.

Immobilienverkauf zu Baderich-Weer.

Am Montag den 11. April c.,
Nachmittags um 2 Uhr,
zu Baderich in der Weer, im Wirth-
schaftslokal von Boffen, lassen die Ge-
schwister Werbach auf Dicksch öffent-
lich auf Zahlstermine vertheilern:
1. das zu Baderich an der Grefelder-
straße neben Communal-Gmpfänger
Kreuels gelegene zweifelhafte Wohn-
haus nebst Hof und Garten,
1/2 Morgen groß, und
2. das daselbst auf der Niederdorf
neben Schmitz gelegene Erbe, be-
stehend in 2 Wohnhäusern, Stall,
Hof und Garten, auch 1/2 Morg.
groß.
Knein, Notar.

Subhastation zu Glesn.

Am Mittwoch den 23. März c.,
Nachmittags um 4 Uhr,
zu Glesn im Hotel Drint, soll
gegen Peter Heinen, Sandbändler
in Glesn und dessen Kinder,
das zu Glesn am Fedenend, neben
Gerb, Fashender und Baum ge-
legene Erbe, bestehend in Wohn-
haus, Nr. 65, nebst Stallung,
Hofraum, Garten und sonstigem
Zubehör, groß circa 10 Acre,
öffentlich, im Subhastationswege, zum
Verkauf ausgestellt und dem Meist-
bietenden definitiv zugeschlagen werden.
Neuß. Der Mandatar
des Extrahenten.

Mobilarverkauf zu Neuß.

Am Donnerstag den 24. März c.,
Morgens 9 Uhr,
läßt Herr H. P. Kahl in seiner Woh-
nung zu Neuß Grefelderstraße 175,
Neußfurter Chaussee, vertheilungs-
halber sein sämmtliches Mobilar be-
stehend aus:
1 Schreibpult, 1 Sopha, 1 Klei-
der- und 1 Leinwandkasten, 1 Dub.
Stühle von Rußbaumholz, 2 Tische,
von Rußbaumholz, 1 Regulirtisch,
1 Küchenschrank, 3 Bettstellen,
Spiegel, 1 Wanduhr, Küchenge-
räthe, Porzellan etc.
öffentlich meistbietend gegen Baarab-
zahlung durch den Unterzeichneten verlaufen.
Salentin.

Kartoffelverkauf zu Neußerfurth.

Am Mittwoch den 30. März c.,
Nachmittags 2 Uhr,
läßt Herr Wilhelm Henzen zu
Raark im Wirthschaftslokal von Herrn
Johann Girmes zu Neußerfurth:
**100 Malt. Pflanz- u.
Speise-Kartoffeln**
auf Credit gegen Bürgschaft verlaufen.
Neuß. Rainer Schopen.

Geheime Stadttraths-Sitzung im Rathhause zu Neuß. Montag den 21. März 1881, Nachmittags 5 Uhr. Gegenstand der Beratung: Bürgermeisterwahl.

Todes-Anzeige.
Es hat dem Allmächtigen ge-
fallen, heute Morgen um 1/2
Uhr unsern theuern Vater, Groß-
vater:
Pet. Jos. Schlömer
im Alter von 68 Jahren, nach-
dem er mehrmals mit den heil.
Sakramenten der Sterbenden
versehen war, in die Ewigkeit ab-
zurufen.
Um stille Theilnahme bitten
die trauernden Hinter-
bliebenen.
Grevenbroich, 18. März 1881.

Die Beerdigung findet statt am
Sonntag den 20. März, Nach-
mittags 4 Uhr.

**Das Jahresgedächtniß für die
verstorbenen Gedeute**
Hr. Joseph Welter
findet am 26. d. Mts., Morgens 9 Uhr,
in der blessedigen Pfarrkirche statt, wozu
Bewandte und Bekannte bestens ein-
geladen werden.

Kunstdünger.

Neben und aufgeschl. hochprocentigen
Guano, Fleischdünger, und Kno-
chenmehl, Chilisalpeter, Kali
und Gyps etc. liefert bei angegebener
Gewichtsmenge äußerst billig.
H. F. Fiedler,
Grevenbroich.

Verding.

Die Arbeiten u. Material-Lieferungen
zur Erweiterung der Schul-Locale zu
Niedercaffel, Bürgermeisterei Heerdt,
veranschlagt excl. Titel insgesamt um
10 321 M. 2 Pfg., sollen im Wege
der schriftlichen Submission in mehreren
Loszen oder im Ganzen öffentlich ver-
geben werden.

Der Plan nebst Kosten-Anschlag, sowie
die Bedingungen liegen bei dem Unter-
zeichneten zur Einsicht offen, und sind
vertheilte Offerten mit der Aufschrift:
„Schulbau zu Niedercaffel“ an
denelben bis

**Mittwoch den 6. April cr.,
Vormittags 10 Uhr,**
einzureichen.
Heerdt, den 17. März 1881.
Der Bürgermeister:
Schmitt.

Holz-Verkauf zu Nievenheim.

**40 Aern. Eichen Schlag-
holz, sehr schön u. geeignet
für Garten-Holz,**
läßt der Kirchenvorstand von hier
öffentlich meistbietend
**Montag den 21. März,
Morgens 10 Uhr,**
beim Wirth Schöne wald hierelbst
gegen Bürgschaft auf Credit verlaufen.
Der Kirchen-Vorstand.

Mobilarverkauf in Holzheim.

Am Montag den 21. März c.,
Morgens 9 Uhr,
zu Holzheim im Pfarrhause soll das
zum Nachlaß des verstorbenen Herrn
Parrers Hartmann in Holzheim ge-
hörige Mobilar, auf Ansehen des
Testamentsvollstreckers Herrn Bicar
Schippers daselbst, öffentlich auf
Credit gegen Bürgschaft vertheilert wer-
den, als:
1 Pferd mit Geschirr, 3 Stühle,
1 Wagen, mehrere Tische, Stühle,
Kas., Küchen-, Kleider- und

Immobilien-Verkauf zu Niederkassel.

Montag den 21. März curr.,
Nachmittags punkt 2 Uhr,
läßt Herr Wilhelm Johann zu
Heerdt bei dem Wirthen Herrn Franz
Meuser zu Niederkassel folgende
unter Brück und Niederkassel gelegenen
Immobilien unter sehr günstigen Be-
dingungen öffentlich veräußern, nämlich:

1. 2 Morg. 33 Ruth. 80 Fuß Wiese
auf dem Brück-Wald neben Joh.
Leven und Wihl. Hermes;
2. 130 Ruth. 20 Fuß Wiese in der
Auerwiese neben Pet. Schiden u.
Aug. Geyer;
3. 1 Morg. 10 Ruth. 30 Fuß Wiese
in der Auerwiese neben Mathias
Leuter und Heinr. Heesen;
4. 27 Ruth. 40 Fuß Wiese in der
Niederkasseler Apfelweide neben
Wb. Rommelskirchen und Adam
Meinard;
5. 1 Morg. 171 Ruth. 40 Fuß Wiese
ebendort neben Ab. Reinartz u.
Wihl. Hermes;
6. 49 Ruth. 60 Fuß Gartenland auf
der Weide neben Heinrich Pulm
und Joh. Eider, Pächter Meyer;
7. 93 Ruth. 90 Fuß Ackerland auf
der Grube (in der Mitte des
Stückes eine Ulme) neben Anton
Bälen und Joh. Eider, Pächter
Meyer;
8. 2 Morg. 15 Ruth. 40 Fuß Acker-
land auf der Grube (am Großen-
Weg) neben Wb. Pet. Jos. Boffen
und Frau Prof. Neuf, Pächter
Kallen;
9. 162 Ruth. 10 Fuß Ackerland eben-
dort neben Theodor Pulm und
Joh. Meyer, Pächter S. Eider;
10. 100 Ruth. 80 Fuß Ackerland un-
terhalb Niederkassel neben Geshio.
Dahners und Wihl. Heinr. Eider,
Pächter S. Eider;
11. 168 Ruth. 20 Fuß Ackerland am
Krummen Deich neben Wb. Peter
Jos. Boffen und Wilhelm Boffen,
Pächter Wolter;
12. 1 Morg. 15 Ruth. 80 Fuß Acker-
land am Lohweg neben Frz. Neu-
fer und Peter Daniels, Pächter
Bender; dieses Stück früher 1 Morg.
46 Ruth., davon bereits die über
den Lohweg gehende Spitze: 30 Ruth.
20 Fuß verkauft;
13. 2 Morg. 3 Ruth. 70 Fuß Acker-
land auf dem Acker neben Wb.
Pet. Jos. Boffen und der folgen-
den Parzelle, Pächter A. Wäfen
und Kiefer;
14. 1 Morg. 22 Ruth. 20 Fuß Acker-
land mit Weg ebendort neben
der vorigen Parzelle und W. S.
Eider, Pächter Joh. Eider;
15. 88 Ruth. 60 Fuß Ackerland bei
Dahners Biegelei neben Communal-
weg und Dahners, Pächter Digen;
16. 38 Ruth. 80 Fuß ditto, der vorigen
Parzelle gegenüber, neben Com-
munalweg u. Schmittmann, Päch-
ter Kallaten;
17. 66 Ruth. 80 Fuß Ackerland auf
den Hufstücken neben Joh. Kiefer
und Wb. P. Gröters, Pächter
Elmond;
18. 150 Ruth. 10 Fuß Ackerland am
Strauch neben Wb. Pet. Joseph
Boffen und Wihl. Boffen, Pächter
Peter Bälen;
19. 1 Morg. 49 Ruth. 80 Fuß Acker-
land am Communalwege neben
Wb. Jos. Reinartz, Verschiedenen
und Wb. Wihl. Hermes; dieses
Stück früher 1 Morg. 119 Ruth.
40 Fuß, Pächter Belsch u. Conf.;
20. 1 Morg. 79 Ruth. 20 Fuß Acker-
land mit Weg auf dem Biegeleisen
neben Wb. Pet. Joseph Boffen
und Wihl. Hermes, Pächter Eider
und Schmalbach;
21. 174 Ruth. 70 Fuß Ackerland auf
dem Sandertrich neben Commu-
nalweg und Wb. Pet. Jos. Boffen,
Pächter St. Breuer;
22. 1 Morg. 43 Ruth. 20 Fuß ditto
unter der Moll neben Wb. Pet.
Jos. Boffen und Wb. Dahners,
Pächter Hubert Lups;
23. 1 Morg. 38 Ruth. 70 Fuß Acker-
land am Lohweg neben Wb. Pet.
Jos. Boffen u. Pet. Wihl. Boffen,
Pächter Reunig;
24. 1 Morg. 33 Ruth. Ackerland auf

der Kreuzhöhe, beiderseits neben
Heinr. Hoyer, Pächter Hoyer.
Antritt nach der diesjährigen Ernte.
Neuf. Brandenburgs, Notar.

Verpachtung von Kirchenländereien.

Die Kirchen-Verwaltung zu
Grefrath läßt folgende nach der dies-
jährigen Ernte pachtlos werdenden Län-
dereien öffentlich gegen Bürgschaft auf
längere Jahre wieder verpachten und zwar:

I. Mittwoch den 23. März c.,
Morgens 9 Uhr,
im Wirthschaftslokal von Franz Heinr.
Dohmngans zu Grefrath:

- a. die unter Grefrath, Geln und
Wittgen gelegenen Kirchenlän-
dereien;
- b. eine unter Gelnheim gelegene zum
Brock'schen Beneficium gehörige
Parzelle;
- c. die zum Wilhelm Albrecht'schen
Armenfond gehörigen, bis jetzt an
Joh. Hermanns, Wihl. Beder und
Pet. Kösken zu Kösken ver-
pachteten Ländereien.

II. Samstag den 26. März c.,
Nachmittags 2 Uhr,
im Wirthschaftslokal von Dr. J. zu Geln:

- a. fünf unter Geln gelegene, bisher
an Wb. Peter Jäbender, Joh.
Gannen, Wb. Joh. Hammer,
Gottfr. Schmitz und Frz. Ant.
Schid verpachtete Parzellen der
Kirche;
- b. sechs unter Kleinenbroich gelegene,
bisher an Pet. Dahmen, Gottfr.
Schmitz, Casp. Linden, Pet. Gei-
nen zu Geln und Wihl. Wiene-
feld zu Kleinenbroich verpachtete
Parzellen;
- c. drei zu Scherhausen b. Geln ge-
legenen zum Brock'schen Beneficium
gehörigen, bisher an Chr. Volten
und Jac. Thodloß zu Scherhausen
verpachtete Parzellen.

Gleich nach vorstehender Verpachtung
bei Dr. J. lassen Erben Gottfried
Krummen bei dem Wirthen Bernh.
Koppers zu Geln, ebenfalls
ihre nach der diesjährigen
Ernte pachtlos werdenden,
bisher an Vater, Baumeister
und Gannen verpachteten
Ländereien
öffentlich auf 9 feste Jahre wieder ver-
pachten.
Neuf. Brandenburgs, Notar.

Auktion zu Neuf.

Donnerstag den 24. März c.,
Nachmittags 2 Uhr,
läßt Herr Peter Reistorff zu
Düsseldorf, bei dem Wirthen Herrn
Wihl. Servaes zu Neuf, Friedrichs-
straße,

40,000 Pfund Wiesenheu,
50,000 Pfund frisch ge-
droschenes Weizen- und
Haferstroh und
4 Malt. frühe, 9 Malt.
rothe, 2 Malt. blaue
Pflanzkartoffeln,
öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft
verlaufen.
Neuf. Brandenburgs, Notar.

Mo- u. Im- mobiliar-Verkauf zu Uedesheim.

Dinstag den 29. März cr.,
Mittags punkt 1 Uhr,
lassen Frau Wwe. Heinr. Burg-
hach und Kinder in ihrer Wohnung
zu Uedesheim theilungshalber auf Credit
gegen Bürgschaft verlaufen:

2 Rube, Rarte, Flug, Egge,
Wannmühle, Schleibare, sonstige
Ackergeräthe und sämtliche vor-
handene Hausgeräthe.
Bieten bis 3 M. müssen gleich bezahlt
werden.
Hiernach lassen dieselben bei dem
Wirthen Berger daselbst unter sehr
günstigen Zahlungsbedingungen folgende
Ackerländereien öffentlich veräußern:
a. 22 Acre 64 Meter zu Uedesheim

- am Treppchen beiderseits neben
Heinr. Häfel;
- b. 17 Acre 25 Meter daselbst neben
Jac. Rodewig u. Christ. Kemper;
 - a. 43 Acre 83 Meter daselbst neben
Anein u. Jac. Rodewig;
 - d. 44 Acre 40 Meter daselbst im
Oberbannes neben Wwe. Burghach
und Kirchbaum;
 - e. 25 Acre 17 Meter daselbst auf'm
Bach neben Joh. Wittgen u. Andr.
Breuer;
 - f. 16 Acre 77 Meter daselbst neben
Gudula Müller u. Anein;
 - g. 20 Acre 33 Meter daselbst im
Niederfeld neben Paul Granerath
und Wihl. Kemper;
 - h. 49 Acre 16 Meter zu Grimling-
hausen auf'm Redberg beiderseits
neben Heinr. Holsberg;
 - i. 13 Acre 60 Meter daselbst im
Daubenthal neben Jac. Schölffer
und Jac. Rodewig.

Holzverkauf und Verpachtung.

Die Kirche zu Gultorf läßt
am Montag den 28. März c.,
Nachmittags 2 Uhr,
beim Wirthen Deyvers zu Neuen-
hausen:

- 21 Ren. Bäume (Ulmen und
Kopfsche) am Baumgarten von
Bollrath stehend, und
13 Ren. Schlagholz daselbst,
öffentlich auf Credit verkaufen, und
sobald

Nachmittags 4 Uhr,
beim Wirthe Broders zu Altrath
ihre nach diesj. Ernte pachtlos
werdenden Ackerländereien im Al-
trath'schen Weisbieten wieder
verpachten.
Basen, Notar.

Verkauf zu Gvinghoven.

Am Samstag den 26. März c.,
Nachmittags 3 Uhr,
werde ich in der Wohnung des Wirthen
G. Sägen zu Gvinghoven:
Das alte Kapellen-Gebäude daselbst,
auf Abbruch in einzelnen Theilen,
nämlich:

- A. 115 □ Meter Schieferdach auf
Holzverchalung nebst einem Thurm-
chen ganz mit schwarzem Blei ein-
gedeckt;
- 20 Tannenbalken 15' lang 6 1/2"
- 40 Tannenparren 14' lang 4 1/2"
- 20 tannene Reibbalken 6' lang 4 1/2"
- 8 ditto Dachpfosten,
- 6 eichene Balken 11' lang 6 1/2"
- 2 ditto Türen (eine ganz schwere),
- 4 ditto Fenster 5' hoch 2 1/2' breit,
- das Gebäude selbst, 42 1/2' lang,
14 1/2' breit, 15' hoch, theils Fach-
werk, theils massiv;
- B. Den Grund und Boden, worauf
die Kapelle steht,
öffentlich zur Versteigerung ausstellen.
Wevelinghoven. Notar Vorren.

Verkauf eines Erbes zu Wechhoven.

Am Montag den 28. März c.,
Nachmittags 3 Uhr,
werde ich im Wirthschaftslokal von Hein-
rich Gärten zu Wechhoven:
das von Eheleuten Peter Harmes,
früher von Joh. Heinrich Wierich
benutzte, zu Wechhoven am Com-
munalwege nach Goltstein gelegene,
aus Wohnhaus, Scheune, Hofraum
und Garten bestehende, 52 Ruth.
20 Fuß große Erbe
öffentlich gegen ausgedehnte Zahlungs-
termine und gegen Bürgschaft verlaufen.
Wevelinghoven. Notar Vorren.

Verpachtung.

Die zum Nachlasse von Fräulein
Louise Holz zu Oren gehörigen,
im Oren'schen Felde gelegenen Acker-
ländereien werden am
Samstag den 26. März cr.,
Morgens 10 Uhr,
bei Witwe Ingenrieth daselbst zur
diesjährigen Benutzung öffentlich ver-
pachtet.
Grevendroich, 18. März 1881.
Basen, Notar.

Sicitation.

In der gerichtlichen Theilungssache des Landwirthes Hubert Holz
zu Oren wohnend, als Beneficiar-Erbe der dort verstorbenen Rentnerin Louise
Holz, Kläger, vertreten durch Rechtsanwalt Reinartz zu Düsseldorf, gegen
1. den Vater und Ackerer Wilhelm Hubert Holz zu Oren; 2. den Wirth
und Ackerer Joseph Holz zu Oren; 3. die minderjährige geschäftsfähige
Louise Holz zu Oren, vertreten durch ihren Vater den Ackerer
Peter Reiff zu Oren, als ihren Vormund; 4. die minderjährige Louise Esser, Maria
Esser und Anna Esser zu Oren, vertreten durch ihren Vater den Ackerer
und Schenkwirth Joseph Esser daselbst; 5. die minderjährigen Joseph
Schmitz und Peter Schmitz zu Oren, vertreten durch ihren Vater Adolph
Schmitz, Ackerer zu Oren; 6. die Eheleute Rüter Michael Rüter und
Louise Holz in Oren; 7. die geschäftsfähige Pauline Holz daselbst; 8. den
Stations-Assistenten Anton Holz zu Oren; 9. die minderjährigen a. Ca-
tharina Holz und b. Maria Holz, beide geschäftsfähig in Oren und a. Ca-
tharina Holz, Ladengehülfin in Oren, diese drei vertreten durch ihre Vor-
münderin Clara geborne Settel, Witwe erster Ehe von Heinrich An-
ton Holz und zweiter Ehe von Joseph Schmitz zu Oren, sämtlich Be-
necficiar-Erben der genannten Louise Holz, Beklagte, vertreten durch Rechts-
anwalt Frings zu Düsseldorf, werden auf Grund eines Urtheils des Königl.
Landgerichts zu Düsseldorf vom 5. März d. J.

am Dinstag den 31. Mai d. J., Morgens 10 Uhr,

beim Wirthe Joseph Holz zu Oren
die nachbeschriebenen, in der Gemeinde und Bürgermeisterei Oren, im
Kreise Grevendroich liegenden, zum Nachlasse der genannten Louise Holz
gehörigen Immobilien unter Zugrundelegung der anzugebenden Lagen öffentlich
vor dem unterzeichneten, hierzu committirten königlichen Notar Gerhard
Basen, zu Grevendroich wohnend, verkauft, nämlich:

1. eine Parzelle Ackerland hinterm Dorf gelegen, katastrirt Flur F Nr. 742 und
743 mit einer Grundfläche von 78 Acre 77 Meter, begrenzt von Erben
Seis und Joseph Hambüchen, tagirt zu 3000 M.;
2. eine Parzelle Ackerland auf den zehn Morgen, katastrirt Flur F
Nr. 1065/770, zur Größe von 1 Sectar 8 Acre 32 Meter, begrenzt
beiderseits und mit einem Vorhaupte von Witwe Joh. Wihl. Klein,
und mit einem Vorhaupte an die Elsen'sche Gasse anschließend, tagirt
zu 3600 M.;
3. eine Parzelle Ackerland auf'm Waddenberge, katastrirt Flur F Nr. 1710/790,
zur Größe von 26 Acre 15 Meter, begrenzt von Wihl. Hub. Holz, Joseph
Hambüchen, Reiff und Spenndek, tagirt zu 600 M.;
4. eine Ackerparzelle im Orenthamm, katastrirt Flur F Nr. 1719/327, zur
Größe von 98 Acre 19 Meter, begrenzt von Erben Joh. Wihl. Klein und
Hubert Holz, tagirt zu 4000 M.;
5. eine Parzelle Ackerland auf'm Schwerinsacker, katastrirt Flur F Nr.
1723/827 zur Größe von 67 Acre 75 Meter, begrenzt von Heinrich
Joseph Esser und Hubert Holz, tagirt zu 1200 M.;
6. eine Parzelle Ackerland, auf den zehn Morgen gelegen, katastrirt Flur F
Nr. 1724/769 zur Größe von 98 Acre 15 Meter, begrenzt von Wihl.
Hubert Holz und Hubert Holz, zu welcher Parzelle der jenseits des Cul-
turweges gelegene Streifen nebst dem Ristte der Elsen'schen Gasse gehö-
rig, tagirt zu 3500 M.;
7. eine Parzelle Ackerland in der Soot gelegen, katastrirt Flur D Nr. 427
zur Größe von 85 Acre 32 Meter, begrenzt von Spenndek und Erben
Seis, tagirt zu 2000 M.;
8. die Hälfte eines zu Oren gelegenen, unter Flur F Nr. 283, 284 und
285 katastrirten Erbes, diese Hälfte bestehend aus einem Wohnhause mit
Stall, halber Scheune und dahinter gelegene m-Garten, nach Vermessung
17 Acre 85 Meter an Grundfläche haltend, begrenzt von der Straße und
Hubert Holz, tagirt zu 8000 M.

Die Bedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.
Grevendroich, den 17. März 1881.

Basen, Notar.

Kapitalien verschiedener Größe ist auszuheben beauftragt Neuf, Canalstraße 6. Gremer, Rechts-Anwalt.

Das bisher von Frau Wilmann
(Oberstraße) bewohnte Haus ist zu
kaufen od. zu mieten bei
Gottfried Schoenen in Rosellen.

Früh gebrannter Kalk ist vorrätig. Adam Viehmann, Hammthor.

Früh gebrannter und alt gebrannter Kalk zu haben bei Th. Küpping, an der neuen Post.

Trass, selbstgemahlener, fortwährend zu haben auf Eppinghoveermühle.

Leinmehl in bester Qualität vorrätig zu Eppinghoveermühle.

Schöner Sommerfruchtweizen zu
haben bei Gebr. Reuten, Möhlenstr.

Hankelrüben u. Pasterkaas
zu laufen bei
Franz J. Schellens, Markt.

Mayer's Brust-Syrup
anerkant bestes Hausmittel gegen
Husten, Heiserkeit, Hals- und
Brustschmerzen, Asthma, Keuch-
husten etc. a. Fl. 1, 1 1/2 Mk. bei
C. W. Kortzen, Olgarren, Li-
queur- u. Mineralwasser-Handlung.

Eine Schiffsladung aufge- schlossenen prima Peru- Guano sowie Chili-Sal- peter eben eingetroffen.

Wihl. Werhahn, Neuf.

Englischer Patent-Port- land-Cement in frisch. Schiffs- ladung eingetroffen.

Wihl. Werhahn,
Neuf.

Fichten-Wohnenstangen, Hautenstöße, Gedenksfähle u. Latten, Nüßbuchen, Eichen und irgende Milchbären, sowie alle Waaren zu den billigsten Preisen stets vorrätig bei

Ant. Geseemann,
Roggenort bei Worringen.

2. Düsseldorf Flora-Silber-Lotterie.

Hauptgewinn à 10,000 Mark,
à 5000 M., 6 à 1000 M.,
15 à 500 M., 1068 Gewinne
zusammen 60,000 Mark.
Ziehung 15. Juni curr.
Loose à 3 Mark.
11 Loose für 30 Mark.
Pläne und Prospekte gratis
durch die General-Agenten
Paul Rud. Meller in Köln.
Kaufhaus zur Glocke
am Hof 11.
1 Schneidergef. gef. Reunig l. Worringen.

Auf 2
zu Odenbach
Catharina
Buchholz, als
gerichtet zu
beim Wirthe
unter den ge-

Stamm- der		Pa-
Flur.	Pa-	
D	27	
"	358/9	
H	363	
"	854/3	
"	624/	
K	60	
"	60	
"	55	
"	55	
"	55	
L	26	
D	91/XI	
J	735	
D	91,13	
L	61	
"	73	
K	700/16	
D	395	

Bestellung
Frauenzeitung
blatt, Mode-
pro II. Du-
bald machen
jetzt gelief.
Neuf.

Die Gold- Sandlung Peter

Neuss,
verkauft und re-

Fal

nach Maaf
gut liegend, zu
angefertigt.

Gefä

Frische Cur- u.

Ein Auffe- gebrauchter Bi- in gutem Zustand bei

Butter

neuester Construc-
werden angefer-
Schreiner
in Köln.

Schul- Nie

Ein große-
zeug mit unter-
Verkauf ihrer A-
Wiese. Für gu-
tert. Reparatur
gut befohrt.
Geln, 20.

Zur gefälligen
Mittwoch den 2.
Gastemarkt
einer Kundschaf-

Ka

besuchen werde.
Caspary

Immobilien = Versteigerung.

Auf Ansehen 1. der Frau Anna Gertrud geborne Schnock, Wittwe von Otto Clemens, Gastwirthin zu Oberkirchen wohnend, in eigenem Namen und als Hauptvormünderin ihrer minderjährigen Kinder Anna Maria Catharina und Odilia Hubertina Clemens und 2. des Aderers und Wirthes Heinrich Clemens zu Buchholz, als Gegenvormund vorgenannter Minorennen, sowie auf Grund eines Beschlusses des königlichen Vormundschaftsgerichtes zu Oberkirchen vom 10. März d. J. werden

am Dienstag den 29. März c., Morgens 10 Uhr,

beim Wirth Rarten zu Anstel die nachbeschriebenen, in der Bürgermeisterei Nettetal liegenden Ackerländer unter den gesetzlichen Formlichkeiten vor dem unterschriebenen Notar verkauft, nämlich:

Nr.	Flur.	Parzelle.	Flurabtheilung.	Fläche.	Flächeninhalt.	Grenznachbarn.
D	276/53		Weißweg	1	70/78	Franz Burgens, Raulen und Jordans.
"	358/91	132	an der Windmühle	1	65/19	v. Schädel und Jof. Clemens.
"	363/222		am Umweg	3	63/26	v. Pelzer-Brundberg, Weg u. Schieffer.
H	317		Frühelmer-Bruchfeld	3	19/43	Osterath, Bruchstraße und Krah.
"	854/319	323		6	53/05	Deff., Stahl, Hutmacher und Krah.
"	624/VL 24		Langegegranne	6	31/63	v. Schädel und eigener Boden.
K	605/63		am Neuheweg	3	25/41	Ehr. Bongard, Neuheweg, Jof. Clemens.
"	606/63		"	3	01/18	Ad. Schmitz, Geseh. Rizen, Neuheweg.
"	553/75		"	5	33/32	Hotels u. Neuheweg.
"	556/75		"	2	04/82	Bordellus, Hotels und Neuheweg.
"	557/75		"	2	04/84	Hotels und Neuheweg.
"	76		"	2	21/22	Dieselfen und Jacob Wipdorf.
L	267/1		Korfschleib	7	76/11	J. Jillems, Weller, Fest und Entwässerungsraben.
D	91/XIII	33	an der Windmühle	1	66/16	Schiefer und Gvinghoveg.
J	735/515		an der langen Gewanne	2	67/66	Sachhausen, Jordans u. Hausmann.
D	91/132/XIII	36	an der Windmühle	8	08/21	Sachhausen, Jordans u. Hausmann.
L	610/1		Anstelerbruch	1	33/82	Paul Schunt und Joh. Krah.
"	735/6		am Hölvel	6	22/61	Jac. Schweiler, Wb. Jänger und Weg.
K	700/167	168	Hagepfad	6	15/38	Wb. Zimmermann, Alloggen, Weg.
"	395/59		am Mühlenweg	4	11/23	Pet. Dreuer, Jilgen und Schurf.
D				5	08/82	Burhof, Ad. Schmitz u. Contr. Cremer.
				1	16/99	Burhof, Ad. Schmitz u. Contr. Cremer.

Grevenbroich, den 17. März 1881.

Dasen, Notar.

Bestellungen auf: Illustrirte Frauenzeitung, Berliner Modenblatt, Modenwelt, Bazar etc. etc. pro II. Quartal wolle man gefälligst machen, damit dieselben frühzeitig geliefert werden können. Neuf. J. van Saag, Buchhandlung.

Die Goldwaaren- u. Uhren-Handlung von Peter Leuchtenberg, Goldarbeiter, Neuss, Spulgasse 10, verkauft und reparirt zu billigen Preisen

Faltenhemden nach Maß werden unter Garantie, gut sitzend, zu den billigsten Preisen angefertigt. Geschw. Raphael, Bäckel 31.

Frische Füllungen sammtl. Cur- u. Mineralwasser. C. W. Korten, Niederstraße 62.

Annonce. Ein Aufschlagwagen und ein gebrauchter Bierwagen, beide noch in gutem Zustande, sind billig zu kaufen bei Friedr. Beller, Stellmacher in Neuf.

Buttermaschinen neuester Construction mit leichter Gangart werden angefertigt bei Schreinermeister Sub. Behr in Königsborn bei Hattf.

Schuhwaaren-Niederlage. Eine große Schuh-Fabrik übertrag mir unter heutigem Datum den Verkauf ihrer Artikel. Billige und feste Preise. Für gute Waare wird garantiert. Reparaturen werden schnell und gut besorgt. Geln, 20. März, 1881.

Rath. Vollen. Zur gefälligen Nachricht, daß ich am Mittwoch den 28. März den Gold- und Silbermarkt in Grevenbroich mit einer Auswahl schöner und billiger

Kappen besuchen werde. Caspar Deben aus Köln.

W. P. Rauen, NEUSS,

Oberstraße 104,

beehrt sich sein Lager in Stahl- und Eisenwaaren in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Um allen Anforderungen entsprechen zu können, mache ich hierdurch alle Garten- und Ackerlandsbesitzer auf ein von mir construirtes, vom hohen Reichspatentamt zu Berlin patentirtes Handgeräth zum Ausrotten des Unkrauts in Gärten oder Ackerland aufmerksam, deren Anschaffung für den landwirthschaftlichen Betrieb angelegentlich empfohlen wird. Hochachtungsvoll B. Neutkirchen, Neutkirchen bei Wevelinghoven. Zeichnung und Beschreibung gratis.

Größtes Figuren-Theater Deutschlands. Kölner Sanneschen-Theater.

In der eigens dazu erbauten Bude am dem Friedhofe an der Kirche. Sonntag den 20. März 1881, Erste 2 große

Eröffnungs-Vorstellungen. Anfang der ersten Nachmittags 5 Uhr. Cassenöffnung 4 Uhr.

Die Erstürmung Jerusalems. Ritterschauspiel in 3 Akten. Anfang der 2. Vorstellung Abends 8 Uhr. Cassenöffnung 7 Uhr.

Unterirdische Mächte. Große Hauberpöste mit Musik, Gesang, Tanz, Feuerwerk und Geistererscheinung in 3 Akten. In den Zwischenpausen die brillantesten Witz u. Lieder. Sodann Auftreten des Original-Kautschuk oder Gummi-Mannes Herrn Charles de Wolf aus Paris gen. die Schlange der Wüste.

Entree: Sperrst. 75, 1. Platz 50, 2. Platz 30, Gallerie 20 Pf. Kinder Sperrst. 50, 1. Platz 30, 2. Platz 20, Gallerie 10 Pf. Nachmittags von 4 bis 5 Uhr und Abends von 7 bis 8 Uhr Concert, ausgeführt von der eigens engagierten böhmischen Kapelle.

Täglich große Vorstellung. Anfang 8 Uhr. Es ladet höflich ein

P. Meyer aus Köln.

Eltern können für ihre Kinder zu Hause leichte und lohnende Beschäftigung erhalten von Vogel & Schuler in Wevelinghoven.

1 guter Wäbelpolierer sofort gesucht. W. Bracht.

Ein harter Sandknecht gesucht bei Schreier, Hansen.

Ein Sattlergehilfe gesucht von Fr. Meuter, Grevenbroich.

Eine Ladengehülfin, bis jetzt thätig in Weiß- und Wollewaaren-Geschäft, sucht jetzt od. pr. Offert Stelle in einem größeren Geschäft, beste Ref. gegen zur Stelle. In erf. in der Exp.

Für geistliche Herren

empfehlen Birets in dem beliebtesten Format

B. Thomas, Neuf, Oberstraße.

Mehrere gebrauchte Pumpen stehen billig zu kaufen. Carl Sälsdorf, Bollstr., Neuf.

Grabmonumente

empfehlen in großer Auswahl die Steinhauerei von

Gr. Coplar, Bahnhofs, Grevenbroich.

Eine Violine

wird billig abgegeben. Wo, f. d. G.

Selbstgepogener Kunstkräusen-famen und Futter-Knochen nebst

den vorräthig bei Johann Graefe.

Mit Trieur fein gereinigter Saat-Sommer-Weizen, Saathaser u. Saat-Pferdeböhen zu haben

Sittardhof b. Wevelinghoven.

Hiesiger rother Kleesamen

bei Engelb. Witten in Garff zu haben.

Prima ungarischer Saat-Sommerweizen auf

Köntgeshof, Weveling.

Roß, weiß. Kleesamen, hiesiges Wachsthum, blaue. Luzerner, aufgeschlossenen Peru-Guano stets auf Lager vorräthig.

P. G. Panzer, Buxheim.

Schöne, gute, frischmehlende Rühre preiswürdig zu haben bei

Jurk & Schmitz, vormals Esser, Hohlheim.

Ein Doppel-Pony mit Wagen und Geschirr steht billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exp.

Sämmtliche Pferdegeschirre, Reitgeschirre vorräthig u. billig bei

Wilh. Schlangen in Vanikum.

Ein in den 30er Jahren durch Sterbe fall plötzlich alleinlebender junger Mann (Oekonom, Betrieb von 80 Morgen) wünscht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin im Alter von 35-45 Jahren. Ernstgemeinte nicht anonyme Offerten unter Angabe des Alters und der Vermögens-Verhältnisse, wenn möglich mit Photographie unter Litt. O. P. 100 besorgt die Exp. d. Stg.

Stud. phil. erth. gründl. Nachhülfe in den Gymnasialf. Oberstr. 88.

Ein erf. Landwirth sucht Stelle als Gutsverwalter. Seine Frau würde die Leitung der Haushaltung übernehmen können. Näheres in der Exp. des Rhein. Vaterland in Grevel.

Arbeits- und Ackerknechte sofort gef. Frau Kdcher, Friedhof 6, Neuf.

Wir suchen in feineren Sachen geübte

Cravatten-Näherinnen für dauernde Arbeit. Kamper & Weber.

Ein Cravattenlehrling gesucht. Wo, sagt die Exp.

Geübte Costumen-Näherinnen gesucht. W., f. d. Exp.

Ein auswärtiges Mädchen in eine kleine Haushaltung auf gleich gesucht. Wo, sagt die Exp. d. Stg.

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen erlernen will, wird gesucht. Bollstraße Nr. 31.

Ein braves israel. Mädchen für Küche und Hausarbeit zu Wevelinghoven gesucht. W., f. d. Exp.

Ein Mädchen, katolisch, vom Lande, welches die feinere Küche erlernt hat, sucht Stelle bei einer Herrschaft oder auf einem Gute als Haushälterin. Auskunft in der Exp. d. Stg.

Für Feier unseres heil. Patronen.

Sonntag den 20. Abends 6 1/2 Uhr im Lokale Schmalbach zu Neufarth:

General-Versammlung des St. Joseph-Bauvereins, wozu freundlichst einladet

der Vorstand.

Feinste Margarinbutter

en gros & en detail billig bei

Seiner. Jansen, Butterfabrik.

Eine Schiffsladung

La. grob. Rochsalz, feines Buttersalz u. Viehsalz

angekommen. Seiner. Jansen, Colonialwaaren-Handlung.

Deutsch-Französisches Pensionat

in Wellenraedt bei Herbesthal, unter der Leitung der Recollectinnen-Schwestern aus Cuxen.

Das Sommer-Semester beginnt mit dem 19. April. Das Pensionat hat eine gesunde und freundliche Lage ganz in der Nähe der Rheinischen und der Bergisch-Märkischen Bahn.

Für den Prospectus, sowie für jede nähere Auskunft wende man sich gefälligst an die Vorsteherin.

Tanz- und Anstands-Cursus

für Honoratioren. Unterzeichneten beabsichtigt im Kaufhaus-Saale einen Cursus abzuhalten.

Die Liste zum Einzeichnen liegt im obigen Lokale bereit.

Besonders auf dem Kaufhauslaale zu sprechen Sonntags von 11 bis Nachmittags 5 Uhr.

Der Cursus beginnt definitiv Montag den 21. Abends punkt 8 Uhr. Hochachtungsvoll

Hagen, Tanz- u. Fächlehrer Düsseldorf.

Nach Buxheim.

Ein dreifach donnerndes weithin schallendes und nie verhallendes Lebehoch!!! dem Herrn

Joseph Krings. Wo tod ens van wem?

Vivat Joseph!

Dem Schneidermeister Joseph Müller in Vättgen zu seinem heutigen Namenstage.

Nicht Zeit nicht Ort soll das Gefühl des reinen Dankes in mir erheben, Des Guten thaten Sie so viel, Um meine Tage zu beglücken, Das mag der Vorfall heil'ger Witz, Mit Wonne und mit Heil die Jule, Mit ewig blühenden Kronen Bis in das spätere Alter lohnen. Gewidmet von P. B.

Vivat Joseph!

Dem Herrn Josef Berrenbaum in dem merkwürdigen die herzlichsten Glückwünsche zu seinem heutigen Namenstage, Bon seiner Tochter M. B.

Nach Neutkirchen.

Vivat Joseph! Unser hochverehrten Dientgen Herrn

Joseph Sabu die herzlichsten Glückwünsche zu seinem heutigen Namenstage, an dem

Sängerverein Concordia. Hoher Kleesamen a haben bei

Joh. P. J. zu Neutkirchen in Biberich.

Einen Sattlergehilfen sucht

Wid. Schmitz in Bingen.

Werher Sand zu haben am Neuen

haus bei Haldenath.

Seiden-, Tuch-, Leinen-, Teppich- & Modewaaren-Handlung en gros & en détail

NEUSS, Rudolf van Endert, NEUSS,
Markt 2. Markt 2.

Die deutschen, französischen und englischen Neuheiten, wie: Damen-Kleider, Herren-Anzüge u. Ueberzieher-Stoffe, Umhängel, Paletots, Regen- u. Kinder-Mäntel u. sind in großartigster und geschmackvollster Auswahl eingetroffen. Anfertigung nach Maß, in eignen Ateliers prompt und unter Garantie.

Mr. Lazarus Nachfolger Züchen

zeigt hierdurch ergebenst an, daß sein, den Anforderungen der Neuzeit entsprechend bedeutend vergrößertes Lokal für die bevorstehende Saison mit allen

Manufactur- und Modewaaren,

als:
schwarzen Kaschemirs, schwarzen Tuchen, Buckskin, Tüchern, Decken, Gardinen, Leinen, Damenmänteln, Sonn- und Regenschirmen, Bettzeug und Bettfedern u.

auf das Reichhaltigste ausgestattet ist und ladet zu geneigtem Besuche höflichst ein.
Besonders mache ich auf eine

grosse Parthie

sehr vorthellhaft eingekaufter Kleiderstoffe in den neuesten Genres aufmerksam.
Strengste Reclität und billigste Preise werden mir als Ziel zur dienen.

Gechachtungsvoll

Mr. Lazarus Nachfolger.

Neuer Städt. Männer-Gesangverein

Sonntag (Lätare) 27. cr., Abends 6 Uhr in der Tonhalle:

Großes Concert

unter Leitung des Musikdirectors Herrn Schaufel. Solisten: Fräulein Sally Schaufel und die Herren Sittiger und Eigenberg, Concertsänger aus Düsseldorf und Rheind.

Orchester: Kapelle des 65. Infant.-Regiments aus Köln.

Programm:

„Alceste“ für Männerchor, Soli u. Orchester von J. E. Brambach.
Ouverture.
Zweiter Psalm für gemischten Chor, Soli u. Orchester von Mendelssohn.

Karten à 2 Mark in der Buchhandlung des Herrn J. van Saag bis 27. cr., 4 Uhr Nachmittags, an der Cassa M. 2.50.

Active und passive Mitglieder haben zu diesem Concert für sich und für eine Dame freien Eintritt.

Der Vorstand.

Häcksel-Schneidemaschinen

in 9 verschiedenen Größen auf Lager bei

B. Koch in Neuß.

Sommer-Saison 1881.

Hierdurch beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß für die Frühjahrs- und Sommer-Saison die neuesten Sachen in sehr schöner und großer Auswahl eingetroffen sind und empfehlen wir u. A.:

Bourkin, Kleiderstoffe, Damen-Paletots, Jupons, Kopfstücker u. u. in prachtvoller Ausführung zur gef. Abnahme befehl. Bei Einkäufen gegen Bar wird Extra-Rabatt bewilligt. Anfertigung von Herren-Anzügen nach Maß und unter Garantie.

Revelinghoven, 18. März 1881.

H. Lohmanns & Co.

Neuesten
medizinischen Lokayer
empfiehlt die Destillier-, Elixier- und Wein-Handlung von
J. Schmitz, Belsenberg.

Drahtstiften und
Nägel,
billigste Quelle.
Bernh. Kling, Düsseldorf 1.

Großer Ausverkauf

von

Möbel-, Spiegel-, Polsterwaaren, Korbmöbel etc.

Wegen Aufgabe des Geschäftes verkaufe von heute ab meinen ganzen Lagerbestand von Möbel-, Spiegel-, Polsterwaaren, Korbmöbel u. aller Art zum Selbstkostenpreis. Auch ist das Geschäft, welches seit 35 J. gut bestanden, nebst Haus, käuflich zu übernehmen.

W. Bracht, Neuß, Büchel 46.

Neuß. **S. Flatau** Niederstr. 41.

empfiehlt eine sehr große Auswahl

schwarzer Cachemire

in prachtvoller Qualität, doppelt breit, von 7½ Egr. an.

Die neuesten Sommer-Burkins sind in großer Auswahl eingetroffen, in reiner Wolle, ¼ br., von M. 2.50 per Elle an.

Abr. Lehmann,

Büchel 5.

Goldene Staatsmedaille für gewerbliche Leistungen. Berlin 1879. Preismedaillen: Fortschrittsmedaille Wien 1873. Preismedaillen: London 1862. W. SPINDLER München 1876. Paris 1867. Philadelphia 1876.

Etablissement für Färberei u. Reinigung von Herren- und Damen Garderoben. Berlin C., Wallstr. 11-13 und Spindlersfeld bei Cöpenik. Annahme für Grevenbroich bei Frau Liell-Neumann.

Frau Liell Neumann

Modes Grevenbroich. erbittet höflich die Hute zum Waschen, Färben und Façonieren.

Pius-Verein.

Sonntag, den 20. März, Abends 6 Uhr: General-Versammlung.

Gesellenverein.

Sonntag den 20. März, Abends 8 Uhr:

Fest-Versammlung. Der Vicepräsident.

Greifrather

Landwehr-Verein.

Sonntag den 20. d., Nachm. 5 Uhr: General-Versammlung.

Der Vorstand.

Brut-Gier.

1. Spanier per Stück 20 Pfg.
2. Italiener (Sperber) 15 "
3. Prinz Albert (schwarz) 30 "
4. Bramaputra (grau) 20 "
5. Gold-Bantams 20 "
Geflügel ferner ab Italiener (Sperber) per Stamm 14 M. (1880er Brut); Zuchtstätte träftige, aus Kreuzung der Albert mit Bramaputra per St. 4 M. Albenhoven bei Hemmerden.

Gambühren.

Prima Probsteier Saathofer haben auf Hedhof bei Sons.

Hierzu eine Beilage.

Dem amerikanischen
erzählt
2)
Mehrere W
wood sich einger
ten, der Familie
„Bin beglückte
Leonore eines A
zu besuchen. Z
Benehmen ist m
„Gebuld, G
nehmen. Da W
im Mindesten, u
erfandige.“
Am Abend
Besuche besprach
nisse und deren
„Es wird k
erobert hat. G
fränkische Carrie
Dich warfcheinlic
so eine barmherz
sein!“ Mit spötr
Spiegel.
„Gast Du ni
wartet wird? un
Wenn Leonor
verbanke, sprach
waren mehr das
ralters. Bald n
jogen, bald hart
Bater zum Borm
Wort haben, unt
sich jeder Beschr
In dem Wun
Hause ein gefische
und ihren vereint
entgehen.
Mitternacht u
zur Ruhe begaben
Phantasie glänge
ihrer Seele.
Die Zeit verg
unentbehrlich gem
übernehmen. Leo
besuchen, die Wol
Als Gith von
ben mit aller Gn
„O, schide bi
„ich kann ihr stä
wegungen nicht e
die Schlange im
henden Augen si
„Wie verschie
„mir dünkt, es d
Augen sie andlig
„Daran ist n
Gith erregt, „C
Carlton fort. M
Schwelle getreten.
Dieh- u.
Ver
in Romm
Montag den
gens
läßt Herr Jose
Wohnung verlau
1 Pferd,
eignet, 10
(A tragen
gunde M
Kinder),
kleinere Käff
schmige) 2 u
für Zubrwe
gebrauchte R
Egge, 2 ei
Wahle, 2
eine Dreschm
spannig zu e
Stroh, 20
neue Wirtsh
Knappe, 6
schranke, 1
1 Journaile
Wassereimer,
Auswärtige
sch mit einem
weise über ihr
seit versehen.
Dormagen.
Qualität. B

Beilage zu Nr. 63 der Neuz-Grevenbroicher Zeitung.
Samstag, 19. März 1881.

Bergeltung.

Dem amerikanischen Original der Mrs. Mary J. Holmes nach-
erzählt von Lina Freifrau von Berlepsch.

2) (Fortsetzung.)

Mehrere Wochen waren verfloßen, seit Mrs. Carlton in Glen-
wood sich eingerichtet hatte; nie aber hatte sich Gelegenheit gebo-
ten, der Familie Hamilton näher zu treten.

„Bin begierig, wie Du die Geschichte noch einfädest,“ bemerkte
Leonore eines Tages; „der folgen Edith fällt es nicht ein, uns
zu besuchen. Ich habe dieses hochmüthige Geschöpf, ihr ganzes
Vernehmen ist mir zuwider.“

„Geduld, Geduld; ich werde die Sache nun selbst in die Hand
nehmen. Da Mr. Hamilton sehr krank ist, verberge ich mir nicht
im Mindesten, wenn ich mich persönlich nach ihrem Befinden
erkundige.“

Am Abend nach diesem in seinen Folgen verhängnißvollen
Besuche besprachen Mutter und Tochter immer wieder die Geiz-
nisse und deren gehoffte Tragweite.

„Es wird köstlich sein, Mama, wenn Du den alten Herrn erst
erobert hast. Edith werde ich demüthigen, wo ich kann; die
fränkische Carrie aber laß ich in Ruhe. Das Gänselein hält
Dich wahrhaftig für eine heilige Seele, — natürlich, wie kann
so eine barmherzige Schwester, deren Rolle Du spielst, auch anders
sein!“ Mit spöttischem Lachen sprang sie auf und trat vor den
Spiegel.

„Hast Du nicht gehört, wann Theodor Hamilton zu Hause er-
wartet wird? und bin ich wirklich so häßlich?“

Wenn Leonore behauptete, daß sie den Lehren der Mutter viel
verdankte, sprach sie die Wahrheit. All ihre schlimmen Eigenschaften
waren mehr das Resultat schlechter Erziehung als schlechten Cha-
rakters. Bald wurde sie von Mrs. Carlton verhätschelt und ver-
zogen, bald hart behandelt und ihr die Abneigung mit ihrem
Vater zum Vorwurf gemacht. Leonore mußte immer das letzte
Wort haben, und die sich gelegentlich ergebenden Szenen entziehen
sich jeder Beschreibung.

In dem Wunsche, nur möglichst bald in Mr. Hamilton's
Haus ein geschäftiges Leben zu finden, waren sie vollkommen einig,
und ihren vereinten Bemühungen sollte das erste Ziel nicht
entgehen.

Mitternacht war schon vorüber, als Mutter und Tochter sich
zur Ruhe begaben, und noch im Traume zauberte die geschäftige
Phantasie glänzende Bilder künftiger Tage vor den Spiegel
ihrer Seele.

III.

Ein Schritt vorwärts.

Die Zeit verging, und Mrs. Carlton hatte der Kranken sich so
unentbehrlich gemacht, daß diese ihr vorschlug, die Pflege ganz zu
übernehmen. Leonore sollte inzwischen eine Freundin ihrer Mutter
besuchen, die Wohnung geschlossen werden.

Als Edith von dem Plane erfuhr, widersehte sie sich demsel-
ben mit aller Entschiedenheit.

„D, schide die Falsche hinweg, Mutter,“ bat sie eines Abends,
„ich kann ihr süßes Schmeicheln des Weins, ihre geräuschlosen Be-
wegungen nicht ertragen. Sie erinnern mich immer wieder an
die Schlange im Paradiese; sie überläßt mich kalt, wenn ihre ste-
henden Augen sich auf mich richten.“

„Wie verschieden man doch die Dinge sieht,“ lachte Carrie,
„mir dünkt, es bräde Mrs. Carlton der Alp, wenn Deine großen
Augen sie anblitzen.“

„Daran ist nur ihr schlechtes Gewissen schuld,“ entgegnete
Edith erregt, „D, Mutter, thue mir's zu lieb und schide Mrs.
Carlton fort. Mir ist, als sei mit ihr das Unglück über unsere
Schwelle getreten.“

„Sei doch vernünftig, Kind,“ tröstete Mrs. Hamilton, „sie ist
als Krankenwärterin viel zu unschätzbar, um Deines unmotivierten
Vorurtheils halber entlassen zu werden. Ich sehe auch keinen
Grund, weshalb wir vor ihr auf der Hut sein sollten.“

Edith schwieg; wie konnte sie der sterbenden Mutter sagen,
welchen Verdacht sich ihrer hemdchelte hatte. Ebe sie auf eine
passende Antwort sich besonnen hatte, glitt Mrs. Carlton in's
Bemach, und ein Blick glühenden Hasses traf das junge Mädchen.
„Theure Edith,“ flüsterte besungeneachtet die melodische Stimme,
und die welche Hand sich schmeichelt das glänzende Haar aus
Edith's Stirne, „Sie sehen angegriffen aus; sind Sie nicht
ganz wohl?“

„Ich bin vollkommen wohl,“ entgegnete Edith und erhob sich,
um das Zimmer zu verlassen.

„Ich bin recht froh, daß Sie da sind, liebe Mrs. Carlton,“
sprach die Kranke herzlich.

„Sind Sie denn alle bezeugt?“ fragte sich Edith leidend, als sie
langsam die Treppe hinan stieg. „Wenn doch Theodor käme, er
wäre gewiß meiner Ansicht.“

Edith Hamilton war eine hingekurte Erscheinung, ihr gan-
zes Wesen schien von einem Hauch der Würde und Anmuth um-
flossen, der ihr seltenen Reiz verlieh. Dem edlen groß angelegten
Charakter waren Selbstsucht und Falschheit fremd; in ihren Vor-
urtheilen aber war sie hartnäckig, und einmal gegen Jemand ein-
genommen, ließ sie sich von der Grundlosigkeit ihrer Abneigung
nicht leicht überzeugen.

Mrs. Carlton's gleichnißliches Wesen hatte dem neunzehnjährigen
Mädchen unbeflegbares Mißtrauen eingebläht, und instinktiv er-
kannte sie die Gefahr, welche durch die Fremde drohte, die ihren
Platz am Krankenbette der Mutter usurpirt hatte, zu der Carrie
sich vertrauensvoll neigte, und die Mrs. Hamilton selbst eine ganz
ausgesprochene Frau nannte. „Ich werde Theodor schreiben und
ihn bitten heimzukommen,“ dachte Edith und schrieb hastig einige
Zeilen; bevor sie aber Zeit fand, den Brief zu falten, rief ihr
kleiner Bruder Billy sie aus dem Zimmer. Bei ihrer Rückkehr
fand sie Mrs. Carlton's schwarze Gestalt auf der Schwelle. „Mit
was kann ich Ihnen dienen, Madame?“ fragte Edith eilig.

„Ich bitte um einige kleine Leinwandstreifen, Mrs. Hamilton
lagte, Sie würden mir sie geben.“

„Carrie hätte sie auch holen können.“

„Allerdings, aber Ihr Schwesterchen ist viel zu zart, um ihr
ohne Noth Treppentritten zuzumuthen. Sehen Sie denn nicht, wie
krank sie aussieht? Es sollte mich wahrlich nicht wundern, wenn —“
Der Satz blieb unvollendet. Edith hatte Mrs. Carlton die gewünschte
Leinwand gereicht und sie zur Thüre geleitet.

Ein neuer Zwischenfall ereignete sich. Carrie war stets das
Sorgenkind der Familie gewesen. Alljährlich war beim Eintritt des
Winters ominöser Husten wiebergeleitet; bleicher und durchsichtiger
wurden die Züge, überirischer leuchteten die tiefblauen Augen,
und doch hatte Edith nie daran gedacht, daß die einzige Schwe-
ster vielleicht bald nicht mehr unter ihnen weilen würde. Nun
aber erfasste der Gedanke sie mit unermessbarem Weh, und heiß
und lange flossen ihre Thränen.

Endlich raffte sie sich auf und verließ das Haus, den Brief
an Theodor selbst zur Post zu bringen.

Auf dem Rückwege begriffen, eilte ihr ein Dienstmädchen ent-
gegen, zu melden, daß ihre Mutter sterbend sei.

Wie ein gepecktes Reh flog Edith die steile Anhöhe hinauf
und stand nach wenigen Minuten im Krankenzimmer. Rubel-
os wanderten Mrs. Hamiltons schon halb erloschene Augen im Ge-
mach umher; als sie Edith erblickte, umspielte schwaches Lächeln
die bleichen Lippen. „Du dachtest wohl kaum, als Du mich ver-
ließest, mein Kind, daß ich so bald ganz von Dir scheiden würde?“

Die furchtbare Aufregung raubte Edith die Sprache, und
laut weinend lächelte sie den bleichen Mund, der stets nur Worte
der Liebe für sie gehabt. Hätte sie geahnt, weshalb die Mut-

ter diese Frage gestellt, so dürfte Enttäuschung ihr die Zunge ge-
lähmt haben.

Kaum hatte sie sich auf den Weg nach Glenwood gemacht,
als Mrs. Hamiltons Befinden sich plötzlich in erschreckender Weise
verschlechterte. Der bestürzte Gatte rief die Kinder, Edith aber
fehlte. Niemand wußte, wo sie sich befand. Endlich brachte Mrs.
Carlton die Nachricht, Edith hätte einen Brief zur Post getragen,
und obgleich sie ihr sofort Jemand nachgeschickt, sie von der Ge-
fahr in der die Mutter schwebte, zu benachrichtigen, wäre sie nicht
zurückgekehrt, werde aber vermuthlich nun bald kommen.

Arglistig hatte die intrigante Frau Wahrheit und Lüge in
einander verwebt. Wollte sie ihr Ziel erreichen, so mußte sie
um jeden Preis Edith in ihres Vaters Achtung herabwürdigen.
Schon breitete der Todesengel seinen Hauch über das
Antlitz der Sterbenden, und in Mrs. Carlton's Armen ver-
schieb sie. Sanft legte diese die Leiche, nachdem sie ihr die
Augen geschlossen, in die Kissen zurück, und trat an's Fenster,
den Ausbruch des Schmerzes der verwalteten Familie nicht zu
fürchten.

Es war eine lange Nacht, eine Nacht voll Thränen und Weh.
Niemand aber traf der Schlag empfindlicher, als den kleinen
Billy, der erst vier Jahre zählte und in dem kurzen Leben all
sein Glück in der Mutter zärtlichen Liebe gefunden. Man hatte
ihm gesagt, daß sie sterben müsse, aber er verstand es nicht; zum
ersten Male während seines Daseins trat er dem Tode als etwas
Unbegreiflichem gegenüber. Mit den zärtlichsten Schmeichelnamen
rief er die Dahingefschiedene, streichelte die erkalteten Wangen,
und als all sein Bemühen vergeblich war, als er lieb Mütterchen
nicht zu erwecken vermochte, brach er in lautes Schluchzen aus.
„O Mutter, Mutter!“ rief er in herzerweichendem Jammer,
„wer wird jetzt meine Mutter sein?“

Eine leichte Hand legte sich liebevoll auf Billy's Kopf,
aber ehe eine Antwort auf die kindliche Frage gesprochen ward,
nahm Edith das weinende Kind in die Arme und flüsterte ihm
unter Thränen zu, daß sie versuchen wollte, ihm die Mutter
zu ersetzen.

„Du?“ fragte Billy und schmeigte sich innig an sie, „und wer
wird Deine Mutter sein? Mrs. Carlton?“

„Niemals!“ rief Edith erregt, und ein Blick des Hasses traf
sie aus den dunklen Augen der Wittwe.

Aus Glenwood kamen bald Versicherungen herzlicher Theil-
nahme und Anerbietungen, der Familie in ihrer schweren Heim-
suchung beizustehen mit Rath und That; Mrs. Carlton aber ver-
stand es vortrefflich, in größter Artigkeit derlei Anerbieten abzu-
lehnen, und unter dem Vorgeben, daß die Mädchen ohnehin
fürchtbar ergriffen, durch Besuche nur um so mehr leiden würden,
selbst intimen Bekannten den Zutritt unmöglich zu machen. So
gelang es ihr, die Familie zu isoliren, im Städtchen aber gewann
die Vermuthung, daß Mrs. Carlton wohl bald an die Stelle der
Verstorbenen treten würde, immer festere Gestalt.

Und wirklich erschien sie auch unentbehrlich im Trauerhause.
Ruhig und gewandt traf sie alle Anordnungen, flüsterte dem tief-
gebeugten Wittwer Worte der Theilnahme und des Trostes zu,
küßte Carrie, als sie zum ersten Male die Mutter im Sarge er-
blickte, war sorgsam auf Alles bedacht, was das brennende Weh
des Verlustes mildern mochte, und ließ sich's nicht nehmen aufzu-
bleiben, bis sie lange nach Mitternacht dem Sohne des Hauses
traurigen Willkommen geboten hatte. Sie hatte Edith's Zeilen an
Theodor gelesen und hoffte durch rückblicksvolle Begrüßung und
gewinnendes Wesen allenfalls ein Vorurtheil zu erlösen. Ihre
Berechnung täuschte nicht. Als Edith am folgenden Morgen den
Wunsch ausdrückte, Mrs. Carlton so schnell als möglich zu entfer-
nen, meinte auch er, daß sie ungerecht gegen die gutmüthige
liebenswürdige Frau eingenommen sei.

Edith schwieg zunächst und führte Theodor in den Salon, wo
unter Blumen und Kränzen der Mutter Leiche lag.

(Fortf. folgt.)

**Vieh- u. Mobilar-
Verkauf**

in Rommerskirchen.
Montag den 21. März, Mor-
gens 10 Uhr,

läßt Herr Joseph Wink in seiner
Wohnung verkaufen:

1 Pferd, für Fuhrwerk ge-
eignet, 10 Stück Rindvieh
(4 tragende Kühe, 3 tra-
gende Kühe, 3 junge
Kühe), 18 Fuderfässer, 155

kleinere Fässer (1 1/2, 1, 1/2, 1/4
schmige) 2 neue Karren, (eine
für Fuhrwerk geeignet), zwei
gebrauchte Karren, 1 zweispännige
Egge, 2 einspännige Eggen, 1

Walze, 2 Pflüge mit Wendeln,
eine Dreschmaschine, ein- und zwei-
spännig zu gebrauchen, 600 Pfd.
Stroh, 20 Tische, darunter 6

neue Wirtstische, 12 Stühle, 1
Ranape, 6 Bettstellen, 2 Kleider-
schränke, 1 Milchschrank, 1 Ofen,
1 Fournaise, 6 Waschtücher, 4

Wasserimer, Krupen u. v. a. o.
Auswärtige Kaufstücker wollen
sich mit einem amtlichen Nach-
weise über ihre Zahlungsfähig-
keit versehen.

Dormagen. Pomp, Notar.

.....weizen, ...brot, beste
Qualität. Wirtshof bei Oelen.

**Sandverpachtung
in Rommerskirchen.**

Montag den 28. März c.,
Nachmittags 2 Uhr,

bei Herrn Suppers läßt die Haupt-
pfarrkirche Sancta Maria im Ca-
pitel in Köln folgende nach der
Größe d. J. parzellen werden:

6 Morg. 82 Ruth. 30 Fuß Ein-
felder Loh, neben W. Weid, Er-
ben Hambloch und P. Welter,

1 Morg. 88 Ruth. 50 Fuß Fuß-
berg, neben Weid, von Locqueng-
hien, Erben Hambloch, Trippeu
und Wwe. Breuer,

6 Morg. 34 Ruth. 90 Fuß Galle,
neben Erben v. Anstel, Erben
Hambloch, Montjoier Bahn, von
Locquenghien,

3 Morg. 17 Ruth. 30 Fuß Mob-
rentbal, neben der Kirche Sanct
Ursula, L. Kottmann, Erben Ham-
bloch, Weg und Montjoier Bahn,

5 Morg. 168 Ruth. 10 Fuß
Montjoier-Bahn, neben dem Wege
von Sinleben nach Edum, Trippeu,
J. Hambloch und Montjoier Bahn,

öffentlich meistbietend zur Wiederverpach-
tung ausstellen.

Dormagen. Pomp, Notar.

Delfäßer, zu Jauche und Regen-
fasser geeignet, zu haben bei
Math. Derfappen,
Niederstraße 70.

**Verpachtung
zu Capellen.**

Am Montag den 21. März d. J.,
Nachmittags 1/2 Uhr,

werde ich in der Wohnung des Wirtshes
Herrn Rembold zu Capellen,
die zur Pfarorat von
Capellen gehörigen Län-
dereien,

öffentlich an den Meistbietenden ver-
pachten.

Wewelinghoven. Notar Borren.

**Kartoffelverkauf
zu Westoven.**

An einem noch näher zu bestimm-
den Tage läßt Herr Landwirth Hauser,
100 Malt. besser Kartoffeln,

öffentlich versteigern.

Wewelinghoven. Notar Borren.

Kapitalien

in größeren und kleineren Beträgen ist
auszujahnen beauftragt
Wewelinghoven.

Borren, Notar

**Immobilien-Verkauf
zu Hemmerden.**

Am Mittwoch den 23. März c.,
Nachmittags 3 Uhr,

werde ich in der Wohnung des Wirtshes
Herrn Hubert Schiffer daselbst, in
der Theilungssache Beder, die folgen-
den Liegenschaften auf ausgedehnte Jah-
lungstermine zur Versteigerung ausstellen:

I. eine Parzelle Aderland auf dem
Morgendahl, groß 8 Acre 6 Meter,
begrenzt von Carl Ringen und
Heinrich Hansen;

II. eine Parzelle Aderland daselbst,
groß 24 Acre 14 Meter, begrenzt
wie die vorige Parzelle;

III. eine Parzelle Aderland in Weiden-
thal, groß 7 Acre 16 Meter, b
grenzt von Fakhender und Gede

IV. eine Parzelle Aderland daselbst
groß 8 Acre 81 Meter, begrenzt
wie die vorige Parzelle;

V. eine auf dem Tih gelegene Weid
groß 1 Acre 11 Meter;

VI. eine Parzelle Aderland im Schri
versfeld, groß 7 Acre 20 Met
begrenzt von Ferpers und Frankel

VII. eine Parzelle Aderland auf de
Ramp, groß 4 Acre 41 Meter.
Wewelinghoven, den 18. Febr. 188
Borren, Notar.

Schöne weiße Lanker Futterrübe
sind zu laufen bei
Geism. Bräns, Wittinglehn.

**Verpachtung
zu Wewelinghoven.**

Am Donnerstag den 24. März c.,
Nachmittags 4 Uhr,

in der Wohnung des Wirtshes Herrn Gau-
bler, werde ich für Rechnung des Herrn
Rentners Jilleßen hier,

dessen zu Wewelinghoven
gelegene Ackerparzellen,
haltend an Flächeninhalt
circa 30 Morgen,

auf feste Jahre an den Meistbietenden
verpachten.

Wewelinghoven.

Auction und Verpachtung.

Die Wittwe Jacob Gennen zu Orten und Kinder lassen am Mittwoch den 23. März c., Morgens 9 Uhr, in ihrer Wohnung wegen Niederlegung der Aderschaft das gesammte Mobilar, als:

1 fünfjähriges Pferd, tragende Stute, 2 milchgebende Kühe, 1 Schwein, 1 breite Karre mit neuen Rädern und Leitern, 1 schmale Karre, 2 Pflüge, 3 Eggen, 1 Wannenmühle, 1 Schiebkarre, das Pferdegeschirr, Haus- u. Küchen-geräthe aller Art, sodann eine auf dem Erbe stehende Eiche und eine Partie Eichen-Geschirrhölz, sowie Heu und Stroh öffentlich auf Credit verkaufen und hierauf ihre im Orten-Felde liegenden Ackergrundstücke, nämlich: 2 1/2 Morg. im Essenerhamm, 7 9/10 Ruth. auf'm Weddenberge, neben Wittwe Klein, 1 Morg. daselbst neben Pastorat-land, 1 Morg. daselbst neben Adam Eiden und 118 Ruth. an der Gieratherhölz neben Esfer, öffentlich verpachten.

Basen, Notar.

Verpachtung zu Kirchherten.

Am Mittwoch den 23. März c., Nachmittags 2 Uhr,

lassen die Gebr. Herren Heinrich und Winand Schmitz zu Grotten-erten, zu Kirchherten im Wirthshofale des Herrn Fassbender, ihre nach der diesjährigen Ernte pachtlos werdenden Grundstücke, sowie noch fernere bisher nicht verpachtete 30 Morg. Ackerland, Alles den Bewohnern von Kirchherten, Grotten-erten und Callrath zur Weaderung günstig gelegen, öffentlich durch den unterzeichneten Notar auf 9 Jahre wiederverpachten resp. verpachten.

Bedburg, den 11. März 1881.
H. L. Manstetten.

Verpachtung zu Kirchtroisdorf.

Am Donnerstag den 24. März c., Nachmittags 2 Uhr,

lassen dieselben vorgenannten Herren Gebrüder Schmitz zu Kirchtroisdorf beim Wirth Herrn Ant. Haberich, ihre nach der diesjährigen Ernte pachtlos werdenden im Kirchtroisdorfer- und anschließenden Felde gelegenen Ackerländereien, öffentlich vor unterschriebenem Notar auf 9 Jahre von Neuem verpachten.

Bedburg, den 11. März 1881.
H. L. Manstetten.

Land-Verpachtung zu Elgen.

Mittwoch den 23. März 1881, Nachmittags 3 Uhr,

nicht wie früher angesetzt.

Vieh- und Kartoffeln-Verkauf

auf dem Gedhauserhofe.

Am Montag den 21. März c.,

Nachmittags 2 Uhr,

läßt die Frau Wittwe Johann Gut-

macher auf dem Gedhauserhofe:

6 tragende Rinder und

100 Malter Rosen- und rothe

Kartoffeln öffentlich auf Credit und gegen Bürg-

schaft verkaufen. Trol & Wolff.

Wewelinghoven.

Kartoffelverkauf zu Neukirchen.

Am Mittwoch den 23. März c.,

Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Wohnung des Wirthes

Jordans (früher Hock) zu Neukirchen:

100 Malter schöne

Kartoffeln,

öffentlich auf Credit und gegen Bürg-

schaft verkaufen. Trol & Wolff.

Wewelinghoven.

Kartoffelverkauf zu Buxheim.

Am Donnerstag den 24. März c.,

Nachmittags 3 Uhr,

werden beim Wirth Herrn Peters

zu Buxheim:

50 Malter schöne

hiesige Kartoffeln,

öffentlich auf Credit und gegen Bürg-

schaft verkaufen. Trol & Wolff.

Wewelinghoven.

Verpachtung zu Wewelinghoven.

Am Montag den 28. März c.,

Morgens 10 Uhr,

beim Wirth Herrn Hoppen zu Weweling-

hoven lassen: 1. Herr Hubert Schö-

nen zu Wewelinghoven, 2. Frau Wittwe

Doctor Brinhausen zu Mülheim

und 3. Fraulein Cäcilia Glas-

macher zu Wewelinghoven:

mehrere in der Gemeinde Wewe-

linghoven gelegene Ackerparzellen,

darunter auch den von Herrn Zil-

lessen benutzten Holzplatz am Gre-

venbroicher Communalwege,

öffentlich auf mehrere Jahre verpachten.

Wewelinghoven. Trol & Wolff.

Verpachtung zu Eppinghoven.

Am Dienstag den 29. März c.,

Mittags 1 Uhr,

läßt der Landwirth Herr Wilhelm

Schüller in seiner Wohnung zu Ep-

pinghoven:

10 tragende Rinder und

2 Zuchstiere, holländischer Race,

öffentlich auf Credit und gegen Bürg-

schaft verkaufen. Trol & Wolff.

Wewelinghoven.

Kartoffelverkauf zu Gubberath.

Montag den 21. März,

Nachmittags 3 Uhr,

läßt der Gutbesitzer Herr Lorenz

Spender zu Gubberath:

0 Malter schöne blaue

pät-Kartoffeln, welche

zum Pflanzen sehr

empfehlen sind,

auf Credit gegen Bürgschaft

verkaufen. Trol & Wolff.

Gubberath.

Kartoffeln-Verkauf zu Wewelinghoven.

Montag den 21. März 1881,

Nachmittags 2 Uhr,

beim Wirth Herrn zu Wewelinghoven, läßt

die zu Gubberath unter der Firma

„Daniel Wolff & Co.“ bestehende

Handlung:

50 Malter Prima Pflanz-

und Koch-Kartoffeln,

öffentlich und meistbietend auf Credit

verkaufen.

Wewelinghoven. Trol & Wolff.

Kartoffel-Verkauf zu Ramrath.

Am Mittwoch den 23. März c.,

Nachmittags 2 Uhr,

beim Wirth Herrn zu Ramrath

läßt Herr Peter Broich daselbst

60 Malter fuchse und weiße

Pflanzkartoffeln

öffentlich und meistbietend auf Credit

und gegen Bürgschaft verkaufen.

Wewelinghoven. Trol & Wolff.

Kartoffelverkauf zu Ramrath.

Am Mittwoch den 23. März c.,

Nachmittags 2 Uhr,

beim Wirth Herrn zu Ramrath

läßt Herr Peter Broich daselbst

60 Malter fuchse und weiße

Pflanzkartoffeln

öffentlich und meistbietend auf Credit

und gegen Bürgschaft verkaufen.

Wewelinghoven. Trol & Wolff.

Kartoffelverkauf zu Ramrath.

Am Mittwoch den 23. März c.,

Nachmittags 2 Uhr,

beim Wirth Herrn zu Ramrath

läßt Herr Peter Broich daselbst

60 Malter fuchse und weiße

Pflanzkartoffeln

öffentlich und meistbietend auf Credit

und gegen Bürgschaft verkaufen.

Wewelinghoven. Trol & Wolff.

Kartoffelverkauf zu Ramrath.

Am Mittwoch den 23. März c.,

Nachmittags 2 Uhr,

beim Wirth Herrn zu Ramrath

läßt Herr Peter Broich daselbst

60 Malter fuchse und weiße

Pflanzkartoffeln

öffentlich und meistbietend auf Credit

und gegen Bürgschaft verkaufen.

Wewelinghoven. Trol & Wolff.

Kartoffelverkauf zu Ramrath.

Am Mittwoch den 23. März c.,

Nachmittags 2 Uhr,

beim Wirth Herrn zu Ramrath

läßt Herr Peter Broich daselbst

60 Malter fuchse und weiße

Pflanzkartoffeln

öffentlich und meistbietend auf Credit

und gegen Bürgschaft verkaufen.

Wewelinghoven. Trol & Wolff.

Kartoffelverkauf zu Ramrath.

Am Mittwoch den 23. März c.,

Nachmittags 2 Uhr,

beim Wirth Herrn zu Ramrath

läßt Herr Peter Broich daselbst

60 Malter fuchse und weiße

Pflanzkartoffeln

öffentlich und meistbietend auf Credit

und gegen Bürgschaft verkaufen.

Katholische Unterrichts- und Erziehungs-Anstalt für Töchter gebildeter Stände

zu Moselweiß 1/2 Stunde von Coblenz a. Rh.

Herrliche, gesunde Gegend; — komfortable Einrichtung; — sorgsame

Pflege; — Aufnahme vom schulpflichtigen Alter an. — Die Zöglinge erhalten

gediegene Ausbildung für's Leben, — auf Wunsch in besonderen Fällen Vor-

bereitung zum Elementar- u. höheren Examen, — desgleichen An-

stellung in allen Zweigen der Haushaltung. — Prospekte und Auskunft

ertheilen: in Coblenz die Herren Warrer Roderich und Weisbrodt, in

Bonn Herr Oberpfarrer Neu, in Köln Herr Pst. Dr. Witten und Herr

Gymnasial-Director Bigge, in Düsseldorf Herr Kapl. Dr. Schmitz an St.

Andreas, in Aachen Herr Canonicus Leopold Graf Spee, in Schwelm

(Westf.) Herr Pastor Haselhorst, in Moselweiß die Vorsteherin der Anstalt

Anna Wolter.

Für Schuhmacher.

Gebr. Birkenhauer,

Lederhandlung.

Düsseldorf, Gundersbüchelstraße 44,

empfehlen beste französische Kalbleder, trierische, malmedyer und siegener

Schleider, alle Gattungen leistungsfähiger Schäfte in Bagetti-, Seehund-,

Rid- und Kalbleder für Damen, Herren und Kinder in eleganter und

solider Arbeit und Ausstattung. Ferner Ober- und Futterleder in reich-

haltiger Auswahl.

Dress, Clastique, Panfgarn, (Marke Joubert Bonnaire besterhaltende)

Nähten, Pfeiffer's Patent Knopfbefestigung, Stiefelbänder, Stiefelsohlen,

Schuhstifte und Nägel u. sind wir im Stande bei kleinen Partien zu

ein gross Preis abzugeben.

Das Waschen, Jaconniren u. Färben der Strohhüte

wird prompt und billig besorgt.

Auch werden Federn zum Waschen und Färben angenommen.

B. Pickers, Düsseldorf, Citadellstraße 15

Meinen aufgeschlossenen

Guano

in der bekannten Qualität bringe in empfehlende Erinnerung; ich bitte

um gefällige Entnahme desselben von meinen Niederlagen oder meiner Fabrik.

Ich habe mich so reichlich mit Vorräthen versehen, daß ich noch neue

Verkaufsstellen etabliren kann, und beliebe man sich deswegen gefl. baldigst an

mich zu wenden.

C. Fürstenberg, Düsseldorf.

Chem. Fabrik bei Obercaffel (B. R.) Comptoir Kreuzstr. 59.

Preussische Hypotheken-Ver sicherungs-

Actien Gesellschaft.

Aktien-Capital 15,000,000 Mark.

Kapitalien gegen solide 1. Hypotheken zu mäßigen Bedingungen

zu bebiehen durch die General-Agentur

C. Goedel, Humboldtstraße 30, Köln.

20 Mark monatlich

Pianos

ohne Anzahlung

auf Abzahlung

bei Cassa 10% Rabatt.

frachtfrei nach jeder Bahnstation kostenlos zur Probe und

Ansicht liefert die überall gerühmte u. bestempfohlene Fabrik

Weidenslaufer,

Berlin, Dorotheen-Strasse 88.

Preisocourant sofort gratis und franco.

Düsseldorfer

Fahnen-Fabrik

empfehlen sich zur Anfertigung

aller vor kommenden Sorten

Fahnen, speciell gemalte und ge-

stirte Vereinsfahnen, Ban-

ner u. Beste künstlerische Aus-

führung. Billige Preise.

! Für Kranke !

Nach der neuen homöopathischen Heil-

methode sind von mir in Neuf und

Umgebung mehrere schon tief eingewur-

zelte Krankheiten geheilt worden. Unter

andern schwere Brust- und Halsleiden

mit Husten, Blut- und Eiterauswurf,

Flüchten, Magenleiden, Knochenverkrüm-

mung und Gicht, veraltete Kräfte u. u.

Die Heilenden sind gerne bereit, auf

jede Anfrage Antwort zu geben und

sind die Namen derselben bei mir zu

ersehen.

Sprechstunden persönlich, weil herr-

gestellt, von jezt an jeden Mittwoch

von 12 bis 2 Uhr beim Wirth Herrn

Belzer, gegenüber der Sebastianus-

kirche in Neuf.

A. Böcker in Neuf.

NB. Den Urin von Abend um

Morgen muß jeder Kranke mitbringen.

Eine große Partie Fapdauben

zu haben Sostr. 5.

Antwörter: Redaktur: Jos. Eich in Neuf. Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei zu Neuf.